|  |  |
| --- | --- |
| **DRK Themenbereich Flucht, Migration und Integration****Info-Brief 17.03.2020** | Kompaktlogo mit Zusatz |

|  |
| --- |
| **„Ohne den Einsatz des Einzelnen für die Gemeinschaft ist auf die Dauer jedes Gemeinwesen überfordert“ (Roman Herzog),**Liebe ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer,zwar müssen wir leider aufgrund der aktuellen Lage derzeit alle öffentlichen Veranstaltungen bis zum einschließlich 30.04.2020  einstellen, aber **unsere Beratungen finden weiterhin ganz normal statt.** Unsere Hilfe hört nicht in schwierigen Zeiten auf - dafür steht das Rote Kreuz,  auch und gerade in einer Zeit eingeschränkter Behördendienste. Die syrisch-libanesische Grenze ist geschlossen, ebenso das Goethe-Institut in Beirut sowie die Deutsche Botschaft in Teheran – all dies führt zu neuem Stress im Rahmen des lang-ersehnten und vor ewigen Zeiten beantragten Familiennachzugs. Auch werden weiterhin Kinder geboren und Betroffene fragen sich, wie Sie an die relevanten Dokumente kommen (insbesondere bei einer immer noch im Raum stehenden, möglichen Abschiebung). Viele unserer Klienten sprechen zwar mittlerweile gut Deutsch, aber noch nicht sicher genug, um Behörden anzurufen und sich gegebenenfalls durchzufragen. Auch bleibt die allgemeine Unsicherheit für einige, was ihren Aufenthalt betrifft. In einem weiteren Fall hat ein Teil einer Familie nach langer Zeit endlich wieder in einem Drittstaat vermisste Familienmitglieder in den Arm nehmen können – und nun sind die Rückflüge nach Deutschland eingestellt. Deutsche Staatsangehörige werden eventuell ausgeflogen – aber was ist mit ausländisch Betroffenen, die einen Schutzanspruch in Deutschland haben? All diese Fragen bewegen derzeit Menschen, die noch nicht so lange zu unserer Gemeinschaft gehören – und ich hoffe, wir vergessen sie in diesen schwierigen Zeiten nicht. Die meisten haben bereits in der Vergangenheit eine Menge durchgemacht, nun geht die Unsicherheit von vorne los - diesmal für uns alle.Sollten Sie selbst zur Risikogruppe gehören, bitten wir Sie insbesondere um eins: achten Sie auf sich! Helferschutz hat immer Vorrang. Reduzieren Sie Ihre Unterstützung auf telefonische Hilfe, wenn nötig. Verweisen Sie die Menschen eventuell auch einfach mal an uns. Wir werden unser Möglichstes geben, Sie zu ersetzen…Ich hoffe sehr, dass in dieser Zeit der Pandemie unsere Solidarität wächst und wir mehr und mehr erkennen, wie wichtig der Einsatz des Einzelnen für die Gemeinschaft ist. Solidarität bedeutet zum Wohle Aller zu verzichten, sich ein wenig zurückzunehmen - damit alle genug haben und durchkommen. Und nicht vergessen: sobald diese Zeit vorbei ist, legen wir wieder im vollen Umfange los. **Wir freuen uns schon jetzt, Sie dann alle fit und munter bei unseren vielfältigen Veranstaltungen zu treffen**. Bis dahin: bleiben Sie gesund!Ihr Team vom Bereich Flucht, Migration und Integration |

|  |
| --- |
| **Veranstaltungen / einmalige Angebote**  |
| **Vorabankündigung – erste Juliwoche  2020**In der ersten Woche im Juli wird eine Vertreterin des Flüchtlingsrates RLP zu ins nach Bitburg kommen und über den **Ablauf, die Möglichkeiten und Grenzen eines Härtefallantrags** sprechen. Bitte merken Sie sich diesen wichtigen Termin schon einmal vorab. |

**Unsere Beratungsangebote im Überblick:**

|  |
| --- |
| **Migrationsberatung - MFD** |
| Fokus: Asyl- und Verfahrensberatung sowie allgemeine Fragen zum Aufenthaltsrecht (z.B. Passpflicht, Identitätsnachweise oder aber auch 25b und Härtefallanträge) Ansprechpartnerin: Irmgard Mminele 06561 6020 232 / **irmgard.mminele@drk-bitburg.de**Der MFD wird gefördert durch das Land RLP |

|  |
| --- |
| **Suchdienst** |
| Der [DRK-Suchdienst](http://www.drk-bitburg-pruem.de/angebote/flucht-migration-und-integration/suchdienst/suchdienst.html) unterstützt Menschen, die durch Kriege, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden. Er hilft, Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen (Familiennachzug). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an irmgard.mminele@drk-bitburg.de oder 06561 6020 232 |

|  |
| --- |
| **Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)** |
| Fokus: langfristige Integration von Menschen mit Aufenthaltstiteln und/oder Bleibeperspektive (z.B. Sprachförderung, Arbeitsmarktintegration, Fragen zu SGB II / Fragen zur Schulbildung der Kinder oder Weiterbildung, aber auch EU Freizügigkeitsrecht etc.) Ansprechpartnerin: Amanda Resuli, 06561 6020 233 oder **amanda.resuli@drk-bitburg.de** Die MBE wird gefördert durch den Bund |

|  |
| --- |
| **Projekt „Schritte“ – Auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit** |
| Hilfestellungen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund in allen Fragen der Arbeitsmarktintegration durch Beratungs- und Schulungsangebote. Informationen und Termine bei  frank.lippert@drk-bitburg.de 06561 6020 234 oder amanda.resuli@drk-bitburg.de06561 6020 233.„Schritte“ wird gefördert durch die Nikolaus-Koch-Stiftung, die Reh Stiftung sowie das Land RLP |

|  |
| --- |
| **Projekt „Basis“ – Das Grundgesetz als Basis unseres Zusammenlebens** |
| Fokus bei diesem Projekt sind demokratiestärkende Maßnahmen jeglicher Art, insbesondere um Diskriminierung aufgrund von Herkunft und Religionszugehörigkeit ins Bewusstsein zu holen und im Rahmen unserer Möglichkeiten entgegenzuwirken. Ansprechpartnerin: Laura Trierweiler 06561 6020 235 / **laura.trierweiler@drk-bitburg.de** Dieses Projekt wird gefördert von der Deutschen Fernsehlotterie. |

|  |
| --- |
| **Projekt „Doppeltes Netz“ –  Unterstützung junger Menschen nach Beendigung der Schule** |
| Der Schulabschluss wird nicht geschafft, die deutsche Leistungsgesellschaft überfordert, vielleicht gab es auch bereits die ersten Konflikte mit dem Gesetz. Dabei will man doch einfach nur „dazugehören“.. Kennen Sie solche jungen Menschen? Dann motivieren Sie sie doch bitte dazu, sich bei uns zu melden. Gemeinsam wollen wir erarbeiten, was helfen könnte. Ansprechpartnerin: Irmgard Mminele 06561 6020 232 / **irmgard.mminele@drk-bitburg.de** Das Projekt „Doppeltes Netz“ wird gefördert durch das Integrationsministeriums des Landes RLP |

|  |
| --- |
| **Projekt „Zusammen Stark – Empowerment“ (Frauenprojekt)** |
| Unser Projekt Zusammen Stark hat die verbesserte gesellschaftliche Teilhabe von Frauen mit Flucht- und Migrationsbiografien zum Ziel. Gemeinsam mit unseren Teilnehmerinnen entwickeln wir Angebote, um dieses Ziel zu erreichen (z.B. Schüler Café, Frauentreff, Schwimmkurs und Computerkurs; aber auch gemeinsame Bildungsfahrten und Veranstaltungen zur IKÖ). Ansprechpartnerinnen: Mariam Atrissi 06561 6020 236 / **mariam.atrissi@drk-bitburg.de**; Karin Jung 06561 6020 237 / **karin.jung@drk-bitburg.de** und Laura Trierweiler 06561 6020 235 / **laura.trierweiler@drk-bitburg.de**Zusammen Stark – Empowerment wird gefördert durch die Bundesbeauftragte für Integration und Flüchtlinge. |

|  |
| --- |
| **Sonstiges** |
| **Dolmetscherin oder Dolmetscher in Ihrer Institution benötigt?**ARBEIT & LEBEN gGmbH als gemeinnützige Bildungs- und Beratungseinrichtung koordiniert einen Pool an qualifizierten und engagierten Sprachmittler\*innen, die für Menschen in verschiedensten Lebensbereichen dolmetschen. Qualifizierung und Einsatz der Sprachmittler\*innen werden im Rahmen des Projektes TREE (Training for integrating REfugees in the Euregio) durch EU und das Land Rheinland-Pfalz gefördert. Weitere Informationen unter: [www.sprachmittler-eifel.org](http://www.sprachmittler-eifel.org) |

**Achte auf deine Gedanken – sie sind der Anfang deiner Taten! (aus China)**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Irmgard Mminele**

**Bereichsleitung**

**Flucht, Migration und Integration**